

Probeklausur zum Thema Motivation

Hans Spada, 2013

Frage 1

Welche motivationspsychologisch zentrale Aussagen gehen auf theoretische Beiträge der Vergleichenden Verhaltensforschung im Sinne von Lorenz und Tinbergen zurück?

Frage 2

Skizzieren Sie in Anlehnung an die Abbildung zum Annäherungs-Annäherungs-Konflikt einen Vermeidungs-Vermeidungs-Konflikt nach Lewin.

Frage 3

Was charakterisiert einen *Vermeidungsfocus* nach Higgins (1997)? Kreuzen Sie die richtige(n) Antwort(en) an.

- kognitives Ziel: kein Verlust
- Emotion bei Zieleintritt: fröhlich
- phänomenal als...“Ich muss“
- basiert auf Sicherheitsbedürfnissen
- Emotion bei Zielverfehlung: niedergeschlagen
- Emotionsziel: Freude

Frage 4

Was spricht für die Wahl einer multiplikativen Verknüpfung von Valenz und Wahrscheinlichkeit in der Theorie von Lewin et al. (1944)?

Frage 5

Beschreiben Sie den Versuch von Zeigarnik zu Gedächtnisleistungen bei unterbrochenen Handlungen und seine Ergebnisse.

Frage 6

In welcher Weise unterscheidet sich das Risikowahlmodell von Atkinson von dem in Frage 4 angesprochenem Ansatz?

Frage 7

Beschreiben Sie das Verhalten von überwiegend misserfolgsvermeidungsorientierten Personen am Beispiel eines Ihnen bekannten Experiments.

Frage 8

Was versteht Heckhausen unter der Facit-Tendenz, was unter der Fiat-Tendenz?

Frage 9

Welche Bedeutung haben die Arbeiten von Darwin für die Emotions- und Motivationspsychologie?